

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 11.07.2006

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale)
Zeit: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anlage 1

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung bat, folgende Vorlagen zusätzlich auf die Tagesordnung zu nehmen:

- Freigabe von Mitteln zur Umsetzung des beschlossenen Konzeptes zum Abbau des Altdefizites
Vorlage Nr.: IV/2006/05896
(Postausgang am 29.06.2006)
- Sanierung Gutjahrbrunnen
Vorlage Nr.: IV/2006/05919
(Postausgang am 06.07.2006)

Herr Misch bezweifelte die Dringlichkeit der Vorlage IV/2006/05896 und lehnt somit auch die Aufnahme der Vorlage auf die Tagesordnung ab.

Die Mitglieder des Ausschusses schlossen sich der Auffassung von Herrn Misch an.

Abstimmungsergebnis zur Aufnahme der Vorlage IV/2006/05896 auf die Tagesordnung

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen 10
Enthaltungen 0

Abstimmungsergebnis zur Aufnahme der Vorlage Nr.: IV/2006/05919 auf die Tagesordnung

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende geänderte Tagesordnung wurde beschlossen:

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 13.06.2006
4. Vorlagen
 - 4.1. Feststellung Jahresabschluss 2004 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH - Vorlage: IV/2006/05854
 - 4.2. Feststellung Jahresabschluss 2005 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH - Vorlage: IV/2006/05878
 - 4.3. Feststellung Jahresabschluss 2005 der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH
Vorlage: IV/2006/05879
 - 4.4. Feststellung Jahresabschluss 2005 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH - Vorlage: IV/2006/05882
 - 4.5. Zahlung der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH zum Zwecke des Abbaus des Altdefizites im städtischen Haushalt
Vorlage: IV/2006/05883
 - 4.6. Satzungsänderung und Verkauf der städtischen Anteile an der "Akazienhof" gGmbH
Vorlage: IV/2006/05876
 - 4.7. Rettungsdienstgebührensatzung - Vorlage: IV/2005/05065
 - 4.8. Fortführung der mehrjährigen Projektförderung für die Freien Komödianten in den Jahren 2007 bis 2009 - Vorlage: IV/2006/05850
 - 4.9. Information zu Mehrausgaben für die Baumaßnahme Ausbau Weststraße einschl. Brückenbauwerk - Antrag auf überplanmäßige Haushaltsmittel - Vorlage: IV/2006/05598
 - 4.10. Sanierung Gutjahrbrunnen
Vorlage: IV/2006/05919
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
 - 7.1. Sperrliste Vermögenshaushalt 2006

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 11.07.2006 – öffentlicher Teil

8. Anregungen

9. Mitteilungen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 10
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 0

zu 3 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 13.06.2006

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 9
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 13.06.2006 wird bestätigt.

zu 4 Vorlagen

**zu 4.1 Feststellung Jahresabschluss 2004 der MMZ Mitteldeutsches Multi-mediazentrum Halle (Saale) GmbH
Vorlage: IV/2006/05854**

Frau Wolff fragte nach, wie der Jahresfehlbetrag abgebaut wird.

Frau Dr. Hagen teilte mit, dass der Jahresfehlbetrag sich auf eine Schadensersatzleistung bezieht, die im Zusammenhang mit Bauablaufverzögerungen geltend gemacht worden ist. Der Verursacher wird regresspflichtig gemacht.

Herr Weiland fragt nach, ob der Geschäftsführung der MMZ GmbH vom Aufsichtsrat Entlastung erteilt wurde. Herr Beigeordneter Dr. Pohlack teilte in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender mit, dass der Geschäftsführung die Entlastung erteilt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 10
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Vertreter der Gesellschafterin Stadt wird ermächtigt, folgenden Gesellschafterbeschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführerin der Mitteldeutschen Multimediazentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2004 wird in der von der Wirtschaftsprüferin Dipl. oec. Petra Borchers geprüften und am 20.09.2005 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	125.825,27 €.
Die Bilanzsumme beträgt	16.308.988,96 €.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 125.825,27 € wird auf das Jahr 2005 vorgetragen.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2004 entlastet.

zu 4.2 Feststellung Jahresabschluss 2005 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH Vorlage: IV/2006/05878

Vor der Aufrufung dieses Tagesordnungspunktes teilte der Vorsitzende des Ausschusses mit, dass die Ausschussmitglieder Zeidler, Misch und Dr. Meerheim gemäß § 31 GO LSA dem Mitwirkungsverbot unterliegen und sie nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt mitwirken dürfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 6
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 1

Die Herren Misch, Dr. Meerheim und Zeidler nahmen an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der vom Geschäftsführer der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2005 wird in der von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG geprüften und am 21.04.2006 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt:	6.636.091,21 €.
Die Bilanzsumme beträgt:	356.664.238,10 €.

2. Nach vorgenommener Einstellung von 10 % des Jahresüberschusses in die satzungsgemäßen Rücklagen wird der Bilanzgewinn in Höhe von 5.972.482,09 € der anderen Gewinnrücklage zugeführt.

3. Dem Geschäftsführer der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Herrn Udo Mittinger wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

zu 4.3 Feststellung Jahresabschluss 2005 der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH - Vorlage: IV/2006/05879

Frau Wolff fragte nach, wie es sich mit den Bürgschaften verhält, die die Stadt für die HWG übernommen hat. Herr Beigeordneter Geier erläuterte, dass Bürgschaften der Stadt den Sinn einer Sicherheit für das Unternehmen haben

Herr Weiland fragte nach wie genau die Liquidität generiert wird, um den Beitrag zur Haushaltskonsolidierung in Höhe von 26 Mio. Euro abzusichern.

Herr Beigeordneter Dr. Pohlack teilte mit, dass der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der HWG zurzeit nach Lösungen für diesen Tatbestand suchen. Ein erster Zwischenbericht kann in der Septembersitzung des Finanzausschusses gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 9
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2005 wird in der von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 18.04.2006 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	1.865.103,95 €.
Die Bilanzsumme beträgt	538.858.505,33 €.

2. Der nach Einstellung in die satzungsmäßige Rücklage und die Bauerneuerungsrücklage verbleibende Teil des Jahresüberschusses 2005 in Höhe von 1.178.593,55 € wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.
3. Dem Geschäftsführer der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH, Herrn Dr. Wahlen wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

**zu 4.4 Feststellung Jahresabschluss 2005 der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH
Vorlage: IV/2006/05882**

Bevor der Tagesordnungspunkt aufgerufen wurde, teilte der Ausschussvorsitzende mit, dass Herr Scholz gemäß § 31 GO LSA dem Mitwirkungsverbot unterliegt und darf daher nicht an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teilnehmen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stellten übereinstimmend fest, dass die Aussage in der Begründung der Vorlage „Die Gesellschaft ist nur in ihrer Holdingfunktion tätig. Daher bildet sich das Betriebsergebnis überwiegend aus den Ergebnissen der Beteiligungen an der HAVAG und an der Stadtwerke Halle GmbH“ nicht zutreffend ist, da die VVV im Rahmen des Sport- und Freizeitzentrums Aufgaben erledigt hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 8
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 1

Herr Scholz nahm an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der VVV vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüfte und am 28. April 2006 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2005 wird mit

Bilanzsumme	EUR	106.666.145,24
Bilanzgewinn	EUR	5.153.214,03

festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2005 in Höhe von 5.153.214,03 EUR wird in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.
3. Der von der Geschäftsführung der VVV vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüfte und am 5. Mai 2006 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2005 wird mit

Bilanzsumme	EUR	1.366.037.463,16
Konzern-Bilanzgewinn	EUR	0,00

festgestellt.
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden für das Geschäftsjahr 2005 entlastet.

zu 4.5 Zahlung der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH zum Zwecke des Abbaus des Altdefizits im städtischen Haushalt
Vorlage: IV/2006/05883

Herr Weiland fragte nach, woher die 5 Mio. Euro kommen.

Die Geschäftsführung der VVV erläuterte, dass zum einen der Verkauf der HL Komm und die verbesserten Betriebsergebnisse der Gesellschaften der VVV diese 5 Mio. Euro hergeben.

Herr Weiland fragte nach, wie diese 5 Mio. Euro im Haushaltsplan eingestellt werden. Frau Müller vom FB 20 erläuterte die haushaltstechnische Abwicklung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 10
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, folgenden Beschluss zu fassen:

Aus der Kapitalrücklage der Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Halle (Saale) mbH wird ein Betrag von 5.000.000,00 EUR entnommen und im Monat August 2006 zum Abbau des Altdefizits an die Stadt Halle (Saale) gezahlt.

Finanzielle Auswirkung:

Mehreinnahme: 5.000.000 €
Haushaltsstelle: VermHH : 2.8310.330000.02

Zu diesem Zeitpunkt traf Herr Bönisch im Sitzungssaal ein und nahm an der Sitzung teil (17:15 Uhr).

zu 4.6 Satzungsänderung und Verkauf der städtischen Anteile an der "Akazienhof" gGmbH
Vorlage: IV/2006/05876

Frau Wolff bemängelte, dass der besagte § 10 der Satzung nicht in der alten Fassung als auch in der neuen Fassung der Vorlage beigefügt ist.

Herr Fritschek erläuterte den alten und neuen § 10 der Satzung und berichtete über den Inhalt der Vorlage.

Herr Misch kritisierte, dass mit der Vorlage eine Vorentscheidung über den Verkauf des Psychiatrischen Krankenhauses an die Akazienhof gGmbH getroffen wird. Seiner Auffassung nach sollte die Satzung erst dann geändert werden, wenn sich kein anderer Käufer für das

Krankenhaus findet.

Frau Weiß stellte den **Antrag**, die Beschlussvorlage um einen Beschlusspunkt 4 zu ergänzen:

4. Der Verkauf des Psychiatrischen Krankenhauses erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung.

Herr Fritschek erläuterte kurz die Auswirkungen, die entstehen könnten, wenn das Psychiatrische Krankenhaus öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben wird.

Abstimmung zum Ergänzungsantrag von Frau Weiß:

6 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen

Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussfassung

Ja-Stimmen 6
Nein-Stimmen 5
Enthaltungen 0

Beschluss: (Ergänzung fett markiert)

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Der Stadtrat stimmt der Änderung des § 10 der Satzung der „Akazienhof“ – gemeinnützige Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Protokoll einer Gesellschafterversammlung zu.
- 2.) Der Stadtrat stimmt der Veräußerung und Abtretung von 51 % der Geschäftsanteile an der „Akazienhof“ – gemeinnützige Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH an die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle (Saale) zum Preis von 13.037, 94 € zu.
- 3.) Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt die zur Umsetzung erforderlichen Erklärungen abzugeben.
- 4.) Der Verkauf des Psychiatrischen Krankenhauses erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung**

zu 4.7 Rettungsdienstgebührensatzung Vorlage: IV/2005/05065

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 11
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 0

Beschluss:

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 11.07.2006 – öffentlicher Teil

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Rettungsdienstgebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Saalkreis.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.1600.115000.4

**zu 4.8 Fortführung der mehrjährigen Projektförderung für die Freien Komödianten in den Jahren 2007 bis 2009
Vorlage: IV/2006/05850**

Herr Wolter verlässt den Sitzungsraum und nahm somit an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 9
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat stimmt zu, dass die mehrjährige Projektförderung der Stadt Halle (Saale) für die Freien Komödianten zur Betreuung der Spielstätte theatrale und den Spielbetrieb der Freien Komödianten in den Jahren 2007 bis 2009 in Höhe von jährlich 46.000 € fortgesetzt wird.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3318.718200 Ausgaben in 2007 bis 2009 in Höhe von 46.000 €

Herr Wolter betrat den Sitzungssaal wieder und nahm an der weiteren Sitzung des Ausschusses teil.

**zu 4.9 Information zu Mehrausgaben für die Baumaßnahme Ausbau Weststraße einschl. Brückenbauwerk
Antrag auf überplanmäßige Haushaltsmittel
Vorlage: IV/2006/05598**

Herr Dr. Meerheim, Frau Wolff und Herr Weiland beteiligten sich an der Diskussion.

Herr Weiland bemängelte, dass die Vorlage nicht zur Aufklärung beiträgt. Es ist nicht ersichtlich, warum gegenüber dem ursprünglichen Ansatz die Kosten so exorbitant gestiegen sind.

Herr Heinz erläuterte die Geschichte des Bauvorhabens. Der Grund für die mangelnde Be-

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 11.07.2006 – öffentlicher Teil

rechnung des ursprünglichen Ansatzes lag an dem Fördermittelprogramm, zu dem man seinerzeit schnellstmöglich Projekt anmelden musste, um Fördermittel zu erhalten.

Herr Dr. Meerheim vertrat die Auffassung, dass die Stadt nicht jedem Fördermittelprogramm hinterherlaufen sollte

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 5
Nein-Stimmen 2
Enthaltungen 4

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mehrausgabe für die Baumaßnahme Ausbau Weststraße einschließlich Brückenbauwerk in Höhe von 594.900 EUR.
2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Zuweisungen vom Land in Höhe von 158.100 EUR und Minderausgaben in Höhe von 436.800 EUR.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : keine
VermHH : 2.6300.950000.002, 2.6300.950000.197, 2.6300.361000.200,
2.6300.950000.208

Zu diesem Zeitpunkt verlässt Herr Schramm die Sitzung (17:45 Uhr).

**zu 4.10 Sanierung Gutjahrbrunnen
Vorlage: IV/2006/05919**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 9
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt, unter dem Vorbehalt des tatsächlichen Mittelzuflusses, die zur Schachtsanierung des Gutjahrbrunnens akquirierten finanziellen Mittel nachträglich in den kommunalen Haushalt 2006 einzustellen und auf folgenden Haushaltsstellen zu verbuchen:

2.3660.368100-006 (Schachtsanierung Gutjahrbrunnen, private Zuwendungen)	81.500 EUR
2.3660.361000-006 (Schachtsanierung Gutjahrbrunnen, Zuwendung des Landes)	324.500 EUR

Gesamt:

2.3660.985000-006

(Schachtsanierung Gutjahrbrunnen, Investitionszuschuss)

406.000 EUR

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Jugendfeuerwehr

Herr Misch bat die Verwaltung bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2007 für die Jugendfeuerwehren Mittel zur Verfügung zu stellen, da er erfahren habe, dass die Jugendfeuerwehren des Saalkreises besser ausgestattet sind, als die Jugendfeuerwehren aus Halle.

Herr Beigeordneter Geier sagte eine Prüfung zu.

Zuschuss der SWH an die Maya Mare GmbH & Co. KG

Frau Weiß fragte nach, wie sich der weitere Zuschuss der SWH an die Maya Mare GmbH & Co. KG in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Herr Beigeordneter Geier sagte eine schriftliche Antwort zu.

zu 7 Beantwortung von Anfragen

Sperrliste

Rücklagen der Stadt Halle (Saale) und Zinseinnahmen

Büchersammlung auf der Kulturinsel

Aufstellung der befristeten und unbefristeten Niederschlagungen der Stadt Halle

Die entsprechenden Beantwortungen der Fragen aus der Sitzung am 13.06.2006 wurden mit der Post vom 06.07.2006 versandt.

zu 7.1 Sperrliste Vermögenshaushalt 2006

zu 8 Anregungen

zu 9 Mitteilungen

Die Tagesordnungspunkte 7.1 bis 9 wurden nicht behandelt.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender des
Ausschusses

Egbert Geier
Beigeordneter
Zentraler Service

Rainer von Nievenheim
Protokollant

